

Französisch in der Werkrealschule

Beitrag von „Keksanie“ vom 25. August 2013 17:42

Hallo zusammen,

seit einem Jahr unterrichte ich Französisch an einer Werkrealschule in BW. Meine "Klasse" besteht aus zwei Schülern aus der siebten Klasse. Dieses Schuljahr soll es mit beiden in der 8. Klasse weitergehen.

Man könnte denken, dass es ja traumhaft sein muss, nur 2 Schüler zu haben- leider ist es das gar nicht. Die beiden verstehen sich nicht sonderlich gut und ich hab große Schwierigkeiten sie zum sprechen zu bringen. Sie können sich nicht im geschützten Rahmen ausprobieren, weil ich ja ständig dabei stehe und alles höre was sie sagen- das hemmt total. Auch sonst ist es irgendwie komisch zu dritt, ich weiß einfach nicht, wie ich den Unterricht in so einem kleinen Rahmen gestalten soll- es fühlt sich immer eher nach Nachhilfe an.

Jetzt meine Frage: Hat jemand Tipps und Tricks für mich, das zu verbessern? Folgende Ideen hatte ich schon:

- Immer mal wieder mit einer Französisch-Lernsoftware am PC zu arbeiten: Hat da jemand Erfahrungen mit und kann eine empfehlen?
- Arbeit mit einer Lektüre: Es gibt doch da diese Lektüren nach Niveaus, kennt jemand gute für A1/A2?
- Hat jemand sonst noch irgendwelche Ideen?

Ich arbeite übrigens mit ihnen am Tous ensemble Ado vom Klett-Verlag, da beide die Hauptschlabschlussprüfung in Französisch machen wollen.

Ich würde mich sehr über eure Antworten freuen 😊